

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 2

März/April 2015

Der geheilte Adam

Gedankensplitter zum Fest des heiligen Josef
(19. März)

Abt Peter von Sury

Seite 4

Mariastein – ein Wallfahrtsort mit Geschichte und Zukunft

Ergebnis einer Feldstudie des Pastoralsoziologischen Instituts

Eva Baumann-Neuhaus, Simon Foppa, SPI
St. Gallen

Seite 8

Wallfahrtschronik

Juli bis Dezember 2014

Seite 14

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 16

Informationen

März und April 2015

Seite 23

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 34

Buchbesprechungen

Seite 37

Impressum

Seite 51

Glasscheiben im Kreuzgang von Wettingen (2):

Der heilige Fridolin

Im Kreuzgang der ehemaligen Zisterzienserabtei Wettingen AG, befinden sich im Ostarm die von Schweizer Ständen gestifteten Scheiben, darunter auch die Scheibe mit dem Heiligen Fridolin und Hilarius, die vom Stand Glarus gestiftet wurde (1579). Heute trägt der Kanton Glarus den Mönch Fridolin (mit Wanderstab) im Kantonswappen.

Der heilige Hilarius von Poitiers ist als Bischof dargestellt, zu seinen Füßen das ungetauft verstorbene Kind, das er der Legende nach zum Leben wiedererweckt und getauft hat. Der heilige Fridolin von Säkingen, der die Verehrung für den Kirchenlehrer Hilarius nach Alemannien gebracht hat, wird am 6. März gefeiert. Ein Gerippe (der tote Urso) legt in einem Rechtsstreit zugunsten des heiligen Fridolins Zeugnis ab (hier mit Urkunde).



Wilt Daniel fürchtet Vñnen Gott
Nicht Alls der Müüßig Vñnung Vobott
Vñnd Schwerer n. n. Sünner Vñnd
Doch Keiner im Ein Leyd Anhab
Gott Vñnen angel Sünde fort
Der Vñcht der Vñwen Rachen Dier
In Fisches Vñch der Vñwen
Ward Vñch der Vñwen Vñnd